

5.5 Grundsätze zum Umgang mit Hausaufgaben an der Prof.-Hermann-Rauhe-Schule

Einleitung

Der Raum Schule bietet Grundlagen der Interaktion und Kommunikation zwischen Lehrern, Schülern und Erziehungsberechtigten. In diesem Komplex darf der Bereich Hausaufgaben nicht ausgeklammert werden. Dieses Konzept möchte alle an Schule Beteiligten einbinden und in die Verantwortung nehmen.

Oftmals ist es so, dass Hausaufgaben zu Unrecht kaum hinterfragte Selbstverständlichkeit schulischen Lernens sind. Sie nehmen Zeit in Anspruch, sind häufig Ausgangspunkt für Enttäuschung, Selbsttäuschung und Konflikte. Dabei haben sie das Potential - im Zusammenspiel mit dem Unterricht - zukunftsbestimmende Grunderfahrung im individuellen Lernprozess zu sein.

Für Hausaufgaben an der PHRS Wanna gelten folgende Anmerkungen:

- 1.) Hausaufgaben ergänzen den Unterricht sinnvoll
- 2.) Hausaufgaben unterstützen den Lernprozess der Schülerinnen und Schüler
- 3.) Hausaufgaben können auf der Grundlage des Erlass „Hausaufgaben an allgemeinbildenden Schulen (RdErl. D. Mk. V. 16.12.04) gestellt werden.

Hausaufgaben dienen....

- ... der Übung, Anwendung und Sicherung der im Unterricht erworbenen Kenntnisse, Fertigkeiten und fachspezifischen Techniken.
- ... der Förderung der selbstständigen Auseinandersetzung mit Unterrichtsgegenständen oder frei gewählten Themen

Hausaufgaben

- erwachsen aus dem Unterricht und sind in diesen eingebunden
- ... ergeben sich nicht zwingend in jeder Unterrichtsstunde
- ... sind Aufgaben die von den Kindern selbstständig erledigt werden
- ... sind im Unterricht vorbereitet
- ... werden im Unterricht entsprechend gewürdigt
- ... werden nicht benotet
- ... sind nicht immer für jedes Kind allgemeingültig, sondern dürfen dem Kind entsprechend auch differenziert gestellt werden, da die individuelle Belastbarkeit zu berücksichtigen ist.

Der Zeitaufwand

- ... für die Jahrgänge 1 und 2 darf täglich höchstens 30 Minuten betragen
- ... für die Jahrgänge 3 und 4 darf täglich höchstens 45 Minuten betragen

Die Lehrkräfte der PHRS Wanna erörtern die Hausaufgabenpraxis auf entsprechenden Elternabenden. Die schulinterne Koordination liegt in den Händen der jeweiligen Klassenkonferenzen

Hausaufgaben können nicht nur von einem Tag auf den anderen, sondern auch über einen längeren Zeitraum im Rahmen einer Portfolio-Arbeit erteilt werden. Diese Form der Hausaufgaben darf – im Gegensatz zu „normalen Hausaufgaben“ – benotet werden. Die Form der Portfolio-Aufgaben ermöglichen differenzierte Aufgabenstellungen und tragen der unterschiedlichen Belastbarkeit der Schülerinnen und Schüler Rechnung. Hierbei ist die Form der Eigenrecherche besonders zu würdigen. Recherche dieser Art ist nicht auf das Internet

beschränkt, sondern schließt alle Möglichkeiten der Informationsbeschaffung für Schüler mit ein. Deswegen sollte diese Form der Aufgabenstellung mindestens über einen Zeitraum von 14 Tagen reichen

Da Hausaufgaben keinen Selbstzweck darstellen, sondern im Erlass gestellt Bedingungen erfüllen, ergeben sich für die Erstellung von Hausaufgaben Rahmenbedingungen, die zur erfüllen sind.

Hausaufgaben sind im Unterricht zu besprechen und zu kontrollieren. Sie sind dafür da,

- ...den Unterricht zu ergänzen, fortzuführen und auch vorbereiten
- ... etwas nachzuschlagen und zu erklären
- ... etwas zu wiederholen und sich einzuprägen
- ... etwas auszuprobieren und zu üben
- ... etwas zu vertiefen und zu erweitern
- ... etwas in neuen Situationen anzuwenden

Durch Hausaufgaben kann man

- ... etwas herausfinden und verstehen
- ... Sicherheit gewinnen
- ... sich auf etwas vorbereiten

Gute Hausaufgaben ...

- .. stehen in einem sinnvollen Zusammenhang zum Unterricht
- ... sind einleuchtend
- ... sind klar verständlich und auch für Auszustehende nachvollziehbar
- ... ermöglichen individuelle Fortschritte und Lernergebnisse
- ... sind abwechslungsreich und altersgerecht
- ... können in der Regel ohne fachbezogene Hilfe in angemessener Zeit erledigt werden.

Hausaufgaben als Instrument des selbstständigen Lernens

Als Hausaufgaben definieren wir die Aufgaben, die von Schülerinnen und Schülern selbstständig außerhalb der Schule und außerhalb des durch die Lehrerin oder den Lehrer geplanten Unterrichts bearbeitet und erledigt werden sollen. Dazu gehören

- terminierte Pflichtaufgaben (die bis zu einem bestimmten Termin erledigt werden müssen)
- laufende Aufgaben, die unbefristet gestellt werden (z.B. das Arbeiten mit der Rechtschreib- oder Englischlernkartei)
- Aufgaben, die hinsichtlich der Aufgabenstellung in der Eigenverantwortung der Schüler liegen und nicht kontrolliert werden können (z.B. das Nachschlagen unbekannter Begriffe oder geografischer Orte)

Hausaufgaben werden in vielfältigen Formen gestellt – schriftlich und auch mündlich. Die Schülerinnen und Schüler sollen sich - unterstützt von anderen - darin üben, den eigenen Lernprozess selbst zu organisieren und durch eigenes Handeln Selbstwirksamkeit erfahren. Von dem Erfolg selbsterledigter Aufgaben hängt dabei nicht nur die Qualifikation in verschiedenen Wissensfeldern, sondern auch eine erfolgreiche Persönlichkeitsentwicklung ab. Neben Erfolgserlebnissen ist dabei auch die bewusste Erfahrung und Verarbeitung des gelegentlichen Misslingens wichtig.

Deswegen gilt:

Lehrer sollten Hausaufgaben

- kontrollieren
- rechtzeitig ankündigen
- differenziert stellen
- erläutern
- ... nicht in letzter Minute, nach dem Pausenzeichen aufgeben

Schüler sollten sich

- ... sich bei Fehlzeiten selbstständig nach HA informieren
- Hausaufgaben vollständig anfertigen
- ... Hausaufgaben als minimale Pflichterfüllung ansehen
- ... Hausaufgaben sauber zu Hause anfertigen

Eltern / Erziehungsberechtigte sollte

- ... Interesse an den Hausaufgaben zeigen
- ... Zeit geben
- Mut machen
- ... einen ruhigen angemessenen Arbeitsplatz bereitstellen
- ... loben – aber auch angemessen tadeln
- ... Aufgaben nicht für die Kinder lösen
- ... keinen übertriebenen Druck ausüben

Zusammenfassend gilt:

Hausaufgaben werden regelmäßig und in möglichst gleichbleibendem Umfang in den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Sachunterricht aufgegeben. Sie sollten den täglichen Umfang (siehe Zeitumfang) nicht überschreiten und vom Schüler selbstständig ohne Hilfe erledigt werden können.

Neben interessanten und motivierenden Themen und Aufgabenformen, die aus dem Unterrichtsgeschehen erwachsen sollten, müssen jedoch auch häufig Hausaufgaben zur Wiederholung und Festigung gestellt werden

Insbesondere können Aufgaben erteilt werden wie: Informationen beschaffen, Materialien sammeln, Beobachtungen oder Befragungen durchführen, Erlesen von Texten zur Vorbereitung des Unterrichts etc.

Die Ankündigung der Hausaufgaben erfolgt so rechtzeitig in einer Unterrichtsstunde, dass die Schüler und Schülerinnen ausreichend Zeit zum Aufschreiben haben. Angaben zu den Hausaufgaben werden an den Tafeln festgehalten. So haben Schüler und Lehrer stets eine Übersicht. Schüler sind verpflichtet, diese Hausaufgaben zu notieren

Hausaufgaben sollen ggf. abhängig von der individuellen Leistungsfähigkeit differenziert nach Umfang und Schwierigkeit gestellt werden. Der Sinn unterschiedlicher Erwartungen wird mit den Schülerinnen und Schülern ausführlich besprochen.

Es wird von den Schülern ab der Jahrgangsstufe 4 erwartet, dass die Eintragungen ins Hausaufgabenheft selbständig und gewissenhaft erfolgen. Dies wird in der Regel vom Lehrer nicht kontrolliert oder abgezeichnet. Eine Unterschrift durch den Lehrer erfolgt nur in Ausnahmefällen, die mit den Eltern abgesprochen sind.

Da langfristig auch die Merkfähigkeit der Schüler trainiert werden soll, sollten folgende Abstufungen im Eintragen im Hausaufgabenheft eingeübt sein:

- Klassenstufe 1: falls notwendig, Eintrag im Hausaufgabenheft durch den Lehrer (in Ausnahmefällen)
- Klassenstufe 2: Selbständiger Eintrag im Hausaufgabenheft mit Lehrerkontrolle
- Klassenstufe 3: Selbständiger Eintrag im Hausaufgabenheft mit / ohne Lehrerkontrolle
- Klassenstufe 4: Selbständiger Eintrag im Hausaufgabenheft ohne Lehrerkontrolle

Die Hausaufgaben werden zu Beginn oder im Laufe einer Unterrichtsstunde in geeigneten Lernphasen in unterschiedlicher Form kontrolliert. Hausaufgaben müssen sorgfältig und gut lesbar vom Schüler **alleine** erledigt worden sein. Eine Kontrolle kann durch Vorlesen, Vergleichen, kompletter oder stichprobenhafter Durchsicht erfolgen und mit Lob, Häkchen, Namenszeichen der Lehrer oder Verstärkersymbolen abgeschlossen werden.

Nicht oder unzureichend erledigte Hausaufgaben werden vom Lehrer festgehalten. Kommt dies mehrfach vor, so erfolgen mündliche und schriftliche Kontaktaufnahmen mit den Eltern. Näheres hierzu wird auf Elternabenden besprochen.

Konsequenzen bei mehrfacher Nichterledigung können sein:

- Nachholen der Hausaufgaben zum nächsten Tag oder in der Pause.
- Nachholen im Anschluss nach dem Unterricht nach individueller Rücksprache mit den Eltern.